



Einen Tag, nachdem ihr Partner plötzlich verstirbt, verfasst Jaqueline Scheiber einen Instagram-Post darüber. Sie präsentiert ihren von Dehnungsstreifen übersäten Bauch 40.000 Menschen. Sie macht ihre psychische Erkrankung öffentlich, auch auf die Gefahr hin, stigmatisiert zu werden.

Als minusgold berührt sie auf Instagram mit sehr persönlichen, leuchtenden, manchmal unbequemen Posts. Doch was für die einen mutig ist, stößt bei anderen auf Ablehnung.

Jaqueline Scheiber reflektiert präzise, warum sie es für heilsam hält, die eigene Stimme zu erheben und sich Gehör zu verschaffen. Sie schreibt über Herkunft, Feminismus, Body Neutrality, Trauer, Freundschaft, Liebe und unbequeme Wahrheiten und wird so auch für all diejenigen laut, die sich dazu nicht in der Lage fühlen.

Die umfassend überarbeitete und erweiterte Fassung von "Offenheit" (Kremayr und Scheriau 2020)

Im Anschluss laden wir zu Brot und Wein ein.

Teilbibliothek UNIPARK, Leselounge (1.UG), Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg

Eine Kooperation mit





Anmeldung erbeten bis 17. April 2023 unter: gendup@plus.ac.at